

P r o t o k o l l

der 3. Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Neuburg am 14.10.2014

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Anwesend: Gemeinde Benz:	Elmar Mehldau (ab 19:35 Uhr)
Gemeinde Blowatz:	Tino Schomann, Bärbel Hartig
Gemeinde Boiensdorf:	Ulf Behnke (Vertretung für Herrn Gratopp)
Gemeinde Hornstorf:	Hannelore Pottberg (i.V.), Uwe Fritzsche
Gemeinde Krusenhagen:	Harry Haker
Gemeinde Neuburg:	Heidrun Teichmann, Bernd Hartwig Rainer Rosenberg

Nicht anwesend: Wilhelm Gratopp

Mitarbeiter
des Amtes: Frau Kerl, LVB
Frau Lange, Abt. I

Gäste: Herr Täufel, Ostsee-Zeitung

Einwohner: -

Protokollant: Frau Kerl

Tagesordnung:

1. Öffentlicher Teil

- 1.1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 1.2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 1.3 Billigung der Niederschrift der 2. Amtsausschusssitzung
- 1.4 Bericht der 1. Stellvertreterin des Amtsvorstehers
- 1.5 1. Entwurf des Haushaltsplanes des Amtes Neuburg für das Haushaltsjahr 2015
- 1.6 Wahl des Amtsvorstehers
- 1.7 Sonstiges

2. Nichtöffentlicher Teil

- 2.1 Beschlussvorlagen
 - 2.1.1 Stundungsantrag

TOP 1 Öffentlicher Teil**TOP 1.1**

Frau Teichmann eröffnet die 3. Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Neuburg und begrüßt die Amtsausschussmitglieder.

Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen und die Beschlussfähigkeit fest, es sind 10 Amtsausschussmitglieder anwesend.

TOP 1.2

Frau Teichmann beantragt, als neuen TOP 1.7 die Wahl und Ernennung der Stellvertreter des Amtsvorstehers in die Tagesordnung aufzunehmen. Die dahingehende Empfehlung der Kommunalaufsicht lag zum Zeitpunkt der Versendung der Einladungen noch nicht vor. Der Punkt Sonstiges würde damit zu TOP 1.8.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 1.3

Die Niederschrift der 2. Amtsausschusssitzung vom 16.09.2014 wird mit 6 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen bestätigt.

TOP 1.4**Bericht der 1. Stellvertreterin des Amtsvorstehers**

Erste Eckdaten der Haushalts- und Stellenplanung 2015 sind in der letzten Sitzung besprochen worden. Heute liegt der erste Haushaltsentwurf vor. Hauptproblem bleibt der steigende Personalbedarf durch immer neue Aufgaben ohne eine adäquate Finanzausstattung.

Bereits in dreieinhalb Wochen, am 9. November, findet die Bürgermeisterwahl in Hornstorf statt. Von Amtsseite sind alle Vorbereitungen getroffen, die Wahlbenachrichtigungen versandt. Seit gestern ist auch wieder die Online-Beantragung von Wahlscheinen für die Briefwahl möglich. Wichtig ist eine gute Wahlbeteiligung.

An der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages am 24. September in Güstrow haben Frau Teichmann und Frau Kerl teilgenommen. Es war eine interessante Veranstaltung unter dem Motto „Wir sichern die Zukunft unserer Städte und Gemeinden!“. Dabei sind viele Themen zur Sprache gekommen, die das Amt immer wieder beschäftigen, wie bspw. die Forderung nach einer aufgabengerechten Finanzausstattung der Gemeinden/FAG-Novellierung, die Gestaltung der Energiewende/Beratung der Kommunen beim Ausbau regenerativer Energien oder der Breitbandausbau/schnelles Internet. Ein vertrauensvolles Miteinander und geeintes Auftreten ist notwendig, um diese Herausforderungen zu meistern und als Verhandlungspartner überhaupt ernst genommen zu werden. Das Amt hat die Erwartung, dass sich der Verband als Interessenvertreter aller Mitglieder -

auch der kleinen Gemeinden - versteht. Im neu gewählten Vorstand sind u.a. Frau Richter (Poel) und Herr Beyer (Wismar) vertreten.

Auf Initiative des Zweckverbandes „Elektronische Verwaltung in M-V“, welcher das Amt unter anderem in Datenschutzfragen berät, wird derzeit im Amt eine Cartoon-Ausstellung mit dem Titel „Datenschutz - Nie war er so wertvoll wie heute“ gezeigt. Im Saal und Wartebereich hängen 20 Plakate des Zeichners Reinhard Alff. Das Thema ist brandaktuell und berührt inzwischen alle in zahlreichen Lebensbereichen. Gerade auch die Verwaltung ist ständig mit der rasanten technischen Entwicklung und den damit verbundenen Herausforderungen an Personal und Infrastruktur konfrontiert. Datenschutz und Datensicherheit gewinnen zunehmend an Bedeutung. Die Ausstellung ist zunächst bis Ende November zu sehen. Vielleicht kann sie der Auftakt für künftig wechselnde Ausstellungen sein, bspw. in Zusammenarbeit mit den Schulen oder Kitas. Vorschläge sind herzlich willkommen.

TOP 1.5

Frau Lange stellt den 1. Entwurf des Haushaltsplans 2015 vor. Nach dem inzwischen vorliegenden Haushaltserlass des Landes erhalten 4 Gemeinden mehr Geld, 2 Gemeinden etwas weniger. Für die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer fehlen noch die neuen Schlüsselzahlen. Insgesamt sind die Umlagegrundlagen für Kreis- und Amtsumlage angestiegen. Die Amtsumlage würde nach jetzigem Stand ohne Berücksichtigung der Pensions- und Beihilferückstellungen sowie der Abschreibungen 22,8 % (= 938.500 €) betragen.

Hinsichtlich der Beihilferückstellungen gibt es nunmehr die klare Aussage vom Land, dass diese mit 10 % anzusetzen sind, bisher wurde immer von 20 % ausgegangen.

Frau Lange erläutert die Übersicht über wesentliche Änderungen, Anschaffungen, Investitionen, Unterhaltungen.

Ein Fehler auf S. 1, Pos. 4312000 wird noch korrigiert. Der Ergebnishaushalt schließt mit einem Minus ab. Der größte Posten im Haushalt sind die Personalkosten. Die Veränderungen im Stellenplan sind bereits in der letzten Sitzung erläutert worden. Angesichts der steigenden Aufgabenbelastung gibt es keine Alternative zu den geplanten Stundenerhöhungen. Der Amtsausschuss bittet darum, die offenen Stellenbewertungen bis zum Beschluss des Haushaltes durchzuführen.

Frau Teichmann schlägt vor, die Gebührenkalkulation für die Saalvermietung anzupassen.

TOP 1.6

Frau Teichmann übergibt die Leitung der Sitzung an Herrn Schomann, da Sie sich selbst zur Wahl des Amtsvorstehers stellt. Weitere Kandidaten gibt es nicht. Die Anwesenden sind mit einer offenen Abstimmung einverstanden. Frau Teichmann erklärt, dass sie zur Wahl des Amtsvorstehers zur Verfügung steht und in Abhängigkeit

des Wahlergebnisses unter Vorbehalt ihrer erfolgreichen Wahl zur Amtsvorsteherin gleichfalls den Antrag auf Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis aus dem derzeitigen Amt der 1. Stellvertreterin des Amtsvorstehers stellt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS

gesetzl. Anz.d.AAM: 10
davon anwesend: 10
Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: -
Stimmenthaltungen: -
Ausschluss nach § 24
Kommunalverf. M-V: -

BESCHLUSS-NR: 010-03/14

Frau Teichmann erklärt, dass sie die Wahl annimmt und wird von Herrn Schomann zur Amtsvorsteherin ernannt. Zur Leistung der zweiten Unterschrift auf der Ernennungsurkunde ist Frau Kerl durch den Landkreis gem. § 145 Abs. 1 i.V.m. § 83 KV M-V beauftragt worden. Frau Teichmann leistet den Diensteid und übernimmt die weitere Leitung der Sitzung.

TOP 1.7

Frau Teichmann schlägt Herrn Schomann für das Amt des 1. Stellvertreters der Amtsvorsteherin vor. Weitere Kandidaten gibt es nicht. Die Anwesenden sind mit einer offenen Abstimmung einverstanden. Herr Schomann erklärt, dass er zur Wahl des 1. Stellvertreters der Amtsvorsteherin zur Verfügung steht und in Abhängigkeit des Wahlergebnisses unter Vorbehalt seiner erfolgreichen Wahl zum 1. Stellvertreter der Amtsvorsteherin gleichfalls den Antrag auf Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis aus dem derzeitigen Amt des 2. Stellvertreters des Amtsvorstehers stellt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS

gesetzl. Anz.d.AAM: 10
davon anwesend: 10
Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: -
Stimmenthaltungen: -
Ausschluss nach § 24
Kommunalverf. M-V: -

BESCHLUSS-NR: 011-03/14

Herr Schomann erklärt, dass er die Wahl annimmt und wird von Frau Teichmann zum 1. Stellvertreter der Amtsvorsteherin ernannt. Herr Schomann leistet den Diensteid. Zur Leistung der zweiten Unterschrift ist wiederum Frau Kerl als Beauftragte gem. § 145 Abs. 1 i.V.m. § 83 KV M-V bestellt worden.

Für die Wahl des 2. Stellvertreters der Amtsvorsteherin steht kein Kandidat zur Verfügung. Der Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Sitzung erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

TOP 1.8

Frau Teichmann verteilt den Terminplan mit Vorschlägen der Sitzungen bis Ende 2015.

Nach den Veränderungen ist ein Delegierter zum Städte- und Gemeindetag nachzuwählen. Frau Teichmann schlägt vor, dies in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung zu nehmen.

Das Arbeitsverhältnis der neuen KITASachbearbeiterin wird am 01.01.2015 beginnen.

Frau Teichmann verliest den Brief der Familie Gabor. Das Arztehepaar aus Bayern möchte sich in unserer Region niederlassen und erfragt das Interesse seitens des Amtes. Die Anwesenden sehen eine Niederlassung grundsätzlich positiv, Einzelheiten der Zulassung müssten die Ärzte natürlich selbst mit der Kassenärztlichen Vereinigung klären.

Die Eröffnungsbilanzen für das Amt und die Gemeinde Neuburg liegen vor und sind jetzt durch den Rechnungsprüfungsausschuss zu prüfen. Die Konstituierung des Ausschusses findet am 28.10.2014 statt.

Herr Schomann bittet darum, das ÖPNV-Konzept doch noch mal gemeinsam zu diskutieren, auch wenn der Termin zur Stellungnahme bereits verstrichen ist. Gleiches gilt für das Landesraumordnungskonzept. Eventuell könnten beide Themen in der nächsten HFA-Sitzung besprochen werden.

Im Original folgt der nichtöffentliche Teil der 3. AAS.